

■ Tipps für Privatversicherte, zur Pflege und Hilfsmöglichkeiten

Erfahrungsaustausch hilft ehrenamtlichen Betreuern und Bevollmächtigten

KREISSTADT. Im Rahmen ihrer Arbeit machen rechtliche Betreuer und Bevollmächtigte sehr individuelle Erfahrungen mit den ihnen anvertrauten Personen oder den Einrichtungen, in denen die betreuten Menschen leben. Auch der Umgang mit Behörden ist nicht immer einfach und will gelernt sein. Fünf Teilnehmer folgten der Einladung zum Erfahrungsaustausch in die Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler, den der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis und der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region im Diakonischen Werk insgesamt sechsmal im Kreis Ahrweiler anbietet, um über Erfahrungen, Lösungswege und Hilfestellungen zu sprechen.

Im ersten Teil informierte Anja Koenen von der Compass-Pflegeberatung über Angebot und Hilfestellungen, die Compass für pflegebedürftige Privatversicherte und deren Angehörige leistet, so wie die Pflegestützpunkte im Kreis Ahrweiler für gesetzliche Versicherte da sind.

Compass ist Ansprechpartner für alle Privatversicherten, die Pfe-



Die Veranstaltung bot den Teilnehmern einige neue Informationen in Bezug auf Pflege und Hilfsmöglichkeiten. Foto: privat

geleistungen von ihrer Krankenkasse benötigen. Compass hilft auch bei der Antragstellung und beim Prüfungsverfahren und weist auf mögliche zusätzliche Hilfsmöglichkeiten wie z.B. Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Pflegehilfsmittel usw. hin. Im Einzelnen berichtete Anja Koenen auch über erste Erfahrungen mit der neuen Pflegebegutachtung nach dem neuen Pflegegär-

kungsgesetz 2 - und der neuen Eingruppierung in die Pflegegrade. Ebenso wies sie auf Institutionen zur Rechtsberatung bei Pflegeproblemen hin, etwa das „Beschwerdetelefon Pflege - Verbraucherzentrale RLP“ und die „Unabhängige Patientenberatung – Deutschland“.

Im zweiten Teil fand der Erfahrungsaustausch unter der Leitung von Ralph Seeger vom SKFM

statt. Dann wurde besprochen, wie für Betreute eine Patientenverfügung erstellt wird und worauf beim Erstellen eines Vermögensverzeichnisses zu achten ist. Außerdem ging es um die Haftung von Betreuern und Bevollmächtigten, haben diese einen Schaden verursacht.

Auch die Rechte von Betreuten im Beschwerdeverfahren wurden thematisiert.

Damit endete eine sehr lebhafte und interessante Veranstaltung, die den Teilnehmern einige neue Informationen in Bezug auf Pflege und Hilfsmöglichkeiten bot. Der nächste Abend für ehrenamtliche, rechtliche Betreuer und Bevollmächtigte findet am Dienstag, 15. August, von 18 bis 19:30 Uhr in Adenau in der Komturei, Kirchstraße, statt. Anmeldungen: SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler e.V., Telefon: 02641 201278, www.skfm-ahrweiler.de; Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region im Diakonischen Werk, Telefon: 02641 3283, www.betreuungsverein-ahrweiler.de. Weitere Infos: www.compass-pflegeberatung.de